



Die Vorsitzende des  
Ausschusses für Frauenangelegenheiten  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 29.01.2014

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten  
am Dienstag, 04. Februar 2014, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2013
2. **13-F-03-0063**  
Existenzgründungen von Migrantinnen und Migranten  
Beschluss des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration Nr.  
0054 vom 25.06.2013

**ANLAGE** - Beschluss und Bericht

**Zu TOP 2 findet die Beratung gemeinsam mit dem Ausschuss für Bürgerbeteiligung ,  
Völkerverständigung und Integration in Raum 318 (3.Stock) Rathaus statt**

**3. 14-F-08-0005**

Umsetzung des Rechts auf Familienplanung  
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 29.01.2014

Frauen im SGB-Leistungsbezug haben die Möglichkeit über Pro Familia kostenlos die Pille zu erhalten. Viele Frauen wollen aus guten Gründen jedoch auf nichthormonelle Verhütungsmittel zurückgreifen. Kupferspirale, Diaphragma und Co sind teilweise auf Dauer im Übrigen auch kostengünstiger als die Pille.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, welche Möglichkeiten bestehen, die Finanzierung von nichthormonellen Verhütungsmitteln für Betroffene sicherzustellen?

**4. 14-F-08-0006**

Sexistische Werbung im Stadtbild  
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 29.01.2014

Der Ausschuss für Frauenangelegenheiten befasste sich im vergangenen Jahr ausführlich mit dem Thema Sexismus in der Werbung und diskutierte die Einrichtung einer Werbewatchgroup. Mit dem Hinweis, dass sexistische Werbung im Werbevertrag mit Wall ausdrücklich ausgeschlossen ist und jederzeit gemeldet werden kann wurde das Thema zunächst abgeschlossen.  
Eine für unkritisch befundene Werbekampagne der DKMS und die Bewerbung des "Mainzer Hurenballs" machen eine erneute Diskussion jedoch erforderlich.

Der Ausschuss möge beschließen:

Mitglieder des Ausschuss für Frauenangelegenheiten erarbeiten gemeinsam mit Expert\_innen (z.B. Pinkstinks) und Interessierten einen Kriterienkatalog zum Erkennen von sexistischer Werbung.

Dieser wird anschließend dem Ausschuss (oder der Stadtverordnetenversammlung) zur Beschlussfassung vorgelegt.

**5. 13-F-03-0028**

Ressourceneinsatz der Referentin für frauen- und familienfreundliche Planung  
Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten Nr. 0011 vom 12.03.2013

**ANLAGE** -Beschluss

**6. Aktuelles aus dem Komm. Frauenreferat**

## 7. Verschiedenes

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schuchalter-Eicke  
Vorsitzende